Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
November 2008 / 36. Jahrgang

HAMM UND DER HOLOCAUST

SCHICKSALE

Anzeige

KNAPPSCHAFT
SICHER REGION LEBEN

Geschäftsstelle Hamm
59065 Hamm • Sedanstr. 3
Telefon: 0 23 81/9 06-196
hamm@knappschaft.de • www.knappschaft.de

„Weil sie Juden sind“ 9
Kalender 2009: Hamm im Hochformat 22
Das Buch: 110 Jahre Straßenbahn in Hamm 27

Veranstaltungstipp:

15.11.2008
20.00 Uhr
Messa da Requiem
Alfred-Fischer-Halle

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf Seite 16, 17, 20 und 21

Sichern Sie sich Ihren Jahresurlaub 2009
Reisebüro Effert GmbH

59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Telefax (02381) 21934
sichern Sie sich Ihren Platz an der Sonne

5 Tage Erholung pur!
(in der Lüneburger Heide)
4 Ü im DZ inklusive HP, 2 x freier Eintritt für die Jod-Sole-Therme, kostenloser Fahrradverleih.
Preis pro Person im DZ
(EZ-Zuschlag € 20,00) ab 180,– €
***Hotel-Pension
Das Haus am Walde
29549 Bad Bevensen
Telefon: 0 58 21/9 82 40
Fax: 0 58 21/98 24 19
www.das-haus-am-walde.de

GOURMETWEINE

Sievering Agrarhandels GmbH
Lünener Straße 31
(Hofzufahrt Dortmunder Straße gegenüber Möbel Thiemann)
Parkplätze auf dem Hof
Hamm-Herringen
Telefon: 0 23 81/46 53 74
Vorweihnachtlicher Markt am 15. + 16. November, 15-19 Uhr
Stimmen Sie sich mit Kunsthandwerk, Waffeln und Glühwein auf Weihnachten ein!
Seien Sie gespannt auf Südafrika!
Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr, Samstag 9.30 - 13.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Allwetter-Dach mit Pfiff
Die Nr. 1 in Europa!
Fachberatung vor Ort!

Belüftung · Beschattung · regendicht

Bewährte Qualität
Unser Rundum-Service ist immer für Sie da
AUS MEISTERHAND
Kielgast Lamellendächer stellen alles in den Schatten! Die ideale Überdachung für Ihre Terrasse, Balkon, Freisitz usw. Auch für Sommer- und Wintergärten bestens geeignet. Ebenfalls langjährig bewährt in der Gastronomie für Biergärten und Caféterrassen etc.
Auf'm Brinke 14 · 59872 Meschede
Tel.: 0291 / 7422
Fax: 0291 / 50948
www.vario-kielgast.de
info@vario-kielgast.de
Selbstreinigende Lamellen »Lotus Effekt«!
KIELGAST
Vario Überdachungstechnik
Kielgast GmbH & Co. KG

Seniorenresidenz Am Kurpark

• ResidenzWohnen inklusive Servicepaket
• PflegeWohnen nach SGB XI
• Kurzzeitpflege
• Vertragspartner aller Pflegekassen
• Restaurant / Cafe
Ostenallee 84 · 59071 Hamm · Tel.: 0 23 81 / 90 55-0
www.seniorenresidenz-amkurpark.de

thema

4 Interview: Aus der Geschichte lernen
8 Ausstellung zur Pogromnacht: „Denkt ja an uns!"

9 Schicksale jüdischer Kinder aus Hamm
15 Aktion Stolpersteine: Sie waren unsere Nachbarn

information

22 Der Hamm-Kalender 2009

Rita Kreienfeld: die Schicksale jüdischer Mitbürger

Auf historischer Spurensuche

Toleranz – Toleranz gegenüber anders denkenden Menschen, gegenüber Menschen mit anderem Glauben, gegenüber Menschen mit anderer Hautfarbe. Toleranz zu vermitteln war für Rita Kreienfeld das zentrale Leitmotiv ihrer engagierten Arbeit an der Albert-Schweitzer-Schule. Die Jugendlichen sollten lernen, ohne Rassismus und ohne Vorurteile zusammenleben.

„Ich hoffe, etwas erreicht zu haben“, blickt sie auf ihre 36 Jahre lange Lehrtätigkeit zurück. Mit dem Schwerpunkt Geschichte. Keine trockene Vermittlung von Daten und Fakten, sondern erlebte, aufwühlende Geschichte. Im Mittelpunkt standen die Schicksale jüdischer Mitbürger, die von ihrem Wohnort Hamm in Konzentrationslager verschleppt, gedemütigt, gefoltert und vergast wurden.

„Das ist auch hier vorgekommen. Da gehen wir jetzt hin.“

Das besondere Interesse an jüdischer Geschichte „kam, nachdem meine Schwester Beate zum Judentum übergetreten und nach Israel ausgewandert war“, berichtet Rita Kreienfeld. „Dann habe ich meine Schüler damit konfrontiert.“ Der Unterricht begann jeweils mit Auszügen aus dem Buch „Damals war es Friedrich“ des Schriftstellers Hans Peter Richter. Hauptfigur ist ein jüdischer Junge, der in der Zeit des Nationalsozialismus lebt. Seine Mutter wird in der Pogromnacht vom 9. November 1938 von einer SS-Horde überfallen und stirbt an den Folgen der Misshandlung. Friedrich selbst kommt bei einem Bombardement um.

Rita Kreienfeld erzählte ihren Schülern: „Einen solchen Friedrich gab es auch an der Danziger Straße. Das ist auch hier vorgekommen, wo Ihr wohnt. Und da gehen wir jetzt hin.“ In den Hammer Norden hatten die lokalen NS-Machthaber „alle unsicheren Kantonisten zusammengetan“, vor allem Juden und Kommunisten.

Die historische Spurensuche löste „sehr große Betroffenheit“ aus. Ebenso die bewegenden Erinnerungen von Zeitzeugen. Vor allem die Schilderungen des ehemaligen KZ-Häftlings Kurt Julius Goldstein, der 30 Monate im Konzentrationslager Auschwitz und im Januar 1945 den Todesmarsch nach Buchenwald überlebt hatte.

Ihre Projekte an der Bockum-Höveler Hauptschule sind mehrfach beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ausgezeichnet worden. Darauf ist Rita Kreienfeld stolz. Mindestens genauso stolz ist sie aber über die „Auszeichnung“ einer ehemaligen Schülerin: „Ihr Geschichtsunterricht war wirklich interessant, spannend. Bei Ihnen haben wir was gelernt.“

Rita Kreienfeld

Zur Person

Rita Kreienfeld hat seit 1972 an der Albert-Schweitzer-Schule in Bockum-Hövel die Fächer Geschichte, Mathematik und Deutsch unterrichtet – bis zu ihrer Pensionierung vor zwei Monaten. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen, z.B. über das Leben der Juden in Hamm, das große Radbod-Grubenunglück von 1908 und die Geschichte Bockum-Hövels.

24 Das Ehrenamt gibt viel zurück

25 Weihnachtsmärkte: Viele Wünsche werden wahr

geschichte

27 Die Geschichte der Straßenbahn in Hamm

kultur

30 MusicalCompany Hamm: „Der Weihnachtsdieb“

32 Die Traumjob-Komödie

stadtwerke

33 Eine Million Euro für die Umwelt

Christen und Juden besinnen sich auf gemeinsame Wurzeln

Aus der Geschichte lernen

Mit der „Woche der Brüderlichkeit“ erinnern Christen und Juden gemeinsam an die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten. Über dieses ökumenische Engagement sprach das „Hamm-Magazin“ mit den beiden Pfarrern Erhard Nierhaus (evangelisch) und Marcus Nordhues (katholisch): Im kommenden Jahr wird die Veranstaltungsreihe zum 25. Male begangen.

Hamm-Magazin: *Lassen Sie uns über die „Woche der Brüderlichkeit sprechen…*
Nierhaus: Ich bin im Moment leicht irritiert: Ich dachte, wir sprechen über den 70. Jahrestag der Reichspogromnacht. Die „Woche der Brüderlichkeit“ findet doch erst im kommenden März statt.

Hamm-Magazin: *Aber beide Veranstaltung haben doch ein sehr ähnliches Anliegen: Nämlich die Besinnung auf die Greueltaten zur Zeit der Nationalsozialisten. Insofern gibt es schon einen thematischen Zusammenhang …*
Nierhaus: ... das stimmt natürlich. Wobei ich ergänzen möchte, dass es uns bei der „Woche der Brüderlichkeit“ ebenso darum geht, das Christlich-Jüdische in unserem Glauben zu leben. Auch auf diese Weise können wir dem Antisemitismus Paroli bieten.

Hamm-Magazin: *Manchmal kann man jedoch den Eindruck bekommen, dass immer mehr Menschen am liebsten einen Strich unter die Aufarbeitung des Holocaust machen würden.*
Nierhaus: Diesen Eindruck kann ich zum Glück so nicht bestätigen. Im Übrigen: Eine Gesellschaft, die sich nicht erinnern will, ist eine kranke Gesellschaft – denn die Erinnerung gehört mit zum Menschsein. Für uns als Kirche ist es selbstverständlich, dass wir uns auf unsere jüdischen Wurzeln zurückbesinnen.

Hamm-Magazin: *Also kommt gerade den Kirchen eine besondere Rolle bei der Aufarbeitung der NS-Zeit zu?*
Nierhaus: Ich denke schon. Vor allem unserer Botschaft von der christlichen Nächstenliebe. Selbst wenn die Antisemiten mit allen ihren Behaupten recht hätten – natürlich sind sie geisteskrank – aber wenn nicht: Dann hätten wir Christen dennoch die Pflicht zu vergeben und den Nächsten zu lieben.

Pfarrer Erhard Nierhaus

Hamm-Magazin: *Im nächsten Jahr wird die „Woche der Brüderlichkeit“ in Hamm zum 25. Mal begangen: Sind Sie ein wenig stolz auf dieses Jubiläum?*
Nordhues: Stolz ist in diesem Zusammenhang wirklich das falsche Wort. Wir freuen uns vielmehr darüber, dass die „Woche der Brüderlichkeit“ zu einer Veranstaltungsreihe geworden ist, die mittlerweile

Die Gedenkstätte „Alte Synagoge“ auf dem Santa-Monica-Platz.

vielen Menschen fehlen würde, wenn sie einmal nicht stattfände. Das Jubiläum ist für uns eine gute Gelegenheit, um noch einmal mit Nachdruck auf unser gemeinsames Anliegen aufmerksam zu machen.

Hamm-Magazin: *Inwieweit können Sie mit der „Woche der Brüderlichkeit" auch jüngere Menschen für die Geschichte sensibilisieren?*
Nordhues: Ich will ehrlich sein: Die Veranstaltung wird vor allem von älteren Generationen besucht – also von Menschen, die von der Zeit des Nationalsozialismus in irgendeiner Form betroffen waren. Aber wir bemühen uns verstärkt darum, auch junge Menschen zu erreichen: Deshalb wollen wir nun die Schulen verstärkt mit in die Woche einbauen: Zum Beispiel haben Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Hammonense bei der vergangenen Aktion Texte auf Hebräisch gelesen – das war eine sehr beeindruckende Veranstaltung.

Hamm-Magazin: *Inwieweit hat sich die „Woche der Brüderlichkeit" in den vergangenen 25 Jahren darüber hinaus verändert?*
Nierhaus: Eigentlich hat sich die Veranstaltung nicht groß geändert: Uns geht es nach wie vor darum, dass wir immer wieder neu aus der Geschichte lernen. Das ist die Chance und der Auftrag unserer Aktion. Es wäre schön, wenn es uns gelingen würde, bei der „Woche der Brüderlichkeit" auch Vertreter des Islam mit einzubeziehen.

Hamm-Magazin: *Der ökumenische Arbeitskreis „Woche der Brüderlichkeit" wurde in Hamm erst viele Jahrzehnte nach Ende des Zeiten Weltkrieges gegründet: Warum so spät?*
Nierhaus: Wie in vielen Fällen war ein Schlüsselereignis notwendig: In meiner Kirche sind Fragen über das Verhältnis von Juden und Christen im Zusammenhang mit dem Kirchentag des Jahres 1961 aufgekommen, der damals in Berlin stattgefunden hat.
Nordhues: Bei uns hat das zweite vatikanische Konzil in dieser Richtung eine ganze Menge bewirkt, das in den Jahren zwischen 1962 und 1965 stattfand – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Ökumene.

Pfarrer Marcus Nordhues

Hamm-Magazin: *Inwieweit wird die Partnerschaft zwischen Juden und Christen auch außerhalb der Aktionswoche gelebt?*
Nierhaus: Wir sind immer ansprechbar für eine Mitarbeit – auch außerhalb der „Woche der Brüderlichkeit". Selbstverständlich bringen wir uns auch bei den Gedenkfeiern am 9. November mit ein.

Hamm-Magazin: *Welche Bedeutung haben Arbeitskreise wie diese für das Verhältnis zwischen Katholiken und Protestanten?*
Nordhues: Ich denke, dass die Zusammenarbeit in diesem Arbeitskreis für beide Kirchen von großer Wichtigkeit ist: Auf diese Weise lässt sich Ökumene in hervorragender Weise einüben.
Nierhaus: Dem ist nichts hinzuzufügen.

Der jüdische Friedhof an der Ostenallee: Auch diesen Grabsteine mahnen.

ZU DEN PERSONEN

Der evangelische Pfarrer Erhard Nierhaus war vom 1998 bis 2006 Superintendent des Kirchenkreises Hamm, während der katholische Pfarrer Marcus Nordhues seit 1998 die St.-Georg-Gemeinde im Hammer Osten leitet. Beide vertreten jeweils ihre Konfessionen im ökumenischen Arbeitskreis „Woche der Brüderlichkeit".

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband
Hamm / Soest e.V.

- Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen
- Familienpflege
- Sozialstation
- Mobiler Sozialer Dienst
- Hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund • Chemnitzer-Str. 41 • 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 9 42 40-0 • Telefax (0 23 81) 9 42 40-22
www.ASBHamm.de

HGB

Ein Stück von Hamm

Seit über 90 Jahren eine erste Adresse für gutes und günstiges Wohnen in Hamm

Schöner wohnen zu günstigen Preisen

Fühlen Sie sich zu Hause in einer geschmackvoll gestalteten Mietwohnung in Hamm. Wohnqualität muss nicht teuer sein. Wählen sie Ihre Wohnung aus einer Fülle von Möglichkeiten, die Ihnen gefällt und zu Ihnen passt.

Leben Sie gut – mit günstigen Mieten, teilweise öffentlich gefördert.

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 · 59065 Hamm
Telefon 02381 9338-0 · E-Mail hgb@hgb-hamm.de
Internet www.hgb-hamm.de

Hochdruckreiniger Wasserpumpen

KÄRCHER - Service

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Hauswasserwerke, Garten-, Tiefbrunnen-, Wasserpumpen, Filteranlagen, Kehrmaschinen, Hochdruckreiniger und Armaturen-Programm

Ersatzteile und Reperaturen aller Art.
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.

A. Averberg • Ahlen
Beckumer Straße 58
Tel. 0 23 82 / 6 31 53 • Fax 0 23 82 / 6 17 18

remmers
schützt Werte am Bau

Das Komplettprogramm für Neubau & Instandhaltung

Kiesol Bauwerksabdichtung
- für Neu- und Altbau
- innen und außen
- 10 Jahre Garantie bei Verarbeitung als RSG-Partner

Fassadenschutz
- Reinigung · Putze · Farben
- Betoninstandsetzung
- Fassadenschlämmverfugung
- Hydrophobierung

10 Jahre Garantie bei vielen Arbeiten als RSG-Partner:

RSG REMMERS SYSTEM GARANTIE

RSG = Remmers-System-Garantie. Informieren Sie sich über die vielen Vorteile.

Schulungen + Ausschreibungshilfen - Objektberatung

Beratung + Service **JOACHIM KÖHLER**
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 · 59063 Hamm
Tel. 02381 / 94 42 97 · Fax 58 05 16 · Mobil 0171 / 5 40 36 90
E-Mail: Joachim_Koehler55@yahoo.de · www.remmers.de

Kinder und Eltern in einem Wald neben dem Krematorium von Birkenau.

Ausstellung: Jüdische Kinder während des Holocaust

„Denkt ja an uns!“

Zum 70. Jahrestag der Pogromnacht von 1938 zeigt das Stadtarchiv Hamm die Ausstellung „Der Alltag jüdischer Kinder während des Holocaust“ vom 9. November an in der Sparkasse Hamm am Marktplatz. Die Ausstellung, konzipiert von der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem, widmet sich den Kindern unter den Opfern des Holocaust.

Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Januar 1933 begann die Entrechtung und Verfolgung der Juden in Deutschland. Unter den Opfern befanden sich mehr als eineinhalb Millionen Kinder. Wie alle Kinder lernten, spielten und lachten sie gern – aber auch sie waren betroffen von der Rassengesetzgebung und Diskriminierung im Alltag. Jüdische Kinder sollten ab dem Schuljahr 1936 nicht mehr in die „deutsche“ Volksschule gehen, sondern auf eine „öffentliche Volksschule für Juden“. Ab dem 15. November 1938 war es ihnen verboten, eine „deutsche“ Schule zu besuchen.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden im Deutschen Reich Synagogen zerstört und Tausende Häuser und Wohnungen von Juden verwüstet. Ab dem 10. November 1938 wurden erstmalig Tausende jüdische Bürger („Denkt ja an uns!“) in Konzentrationslagern interniert. Von nun an wurde das Leben der Kinder zum Überlebenskampf. Sie wurden von ihren Familien getrennt. Sie gehörten zu den Ersten, die zur Vernichtung in die Todeslager geschickt wurden.

Die Ausstellung zeigt 30 Fotografien und dokumentarische Texte, die das traurige Schicksal jüdischer Kinder während des Holocaust widerspiegeln. Auf erschütternden Bildern sind das Grauen und die Unmenschlichkeit der Nationalsozialisten zu sehen. Der Betrachter liest in den Kindergesichtern die leidvolle Erfahrungen ihres kurzen Lebens: Armut, Erniedrigung, Hilflosigkeit, Todesangst, unendliche Verlassenheit.

Die Schicksale von drei jüdischen Kindern aus Hamm dokumentieren Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer-Schule: von Rolf Kettermann aus Heessen, der auf der Flucht erschossen wurde, von Werner Heinrichs, der im Konzentrationslager Bergen-Belsen umkam, und von Hanni Lange, die im KZ Auschwitz vergast wurde (dazu auch Texte auf den Seiten 9, 12 und 13).

Ute Knopp, Stadtarchiv Hamm

DAS GEDENKEN

Die Ausstellung „Der Alltag jüdischer Kinder während des Holocaust“ ist vom 9. bis 21. November in der Sparkasse Hamm am Marktplatz zu sehen. Das Programm zum Gedenken an die Reichspogromnacht beginnt am 9. November um 16 Uhr mit einem Konzert in der Pauluskirche (Gabriel Fauré: Requiem, Leonard Bernstein: Chi-chester Psalms). Um 17.30 findet an der Gedenkstätte „Alte Synagoge“ eine Kranzniederlegung statt und um 18 Uhr die Eröffnung der Holocaust-Ausstellung.

Abschiednehmen vor der Deportation.

Schüler dokumentieren das tragische Schicksal jüdischer Kinder aus Hamm

„Weil sie Juden sind“

Holger Knobloch projiziert ein Bild auf die Leinwand. „Was könnte das Foto darstellen?“ fragt er die acht Schülerinnen und Schüler seiner Arbeitsgruppe. Schweigen, fragende Blicke. Sabine räuspert sich: „Kinder“, und fügt nach einer kurzen Pause hinzu, „die lachen alle, denen geht es offensichtlich gut.“ Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1937, sie zeigt Kinder der jüdischen Volksschule Hamm. Ja, zu diesem Zeitpunkt geht es ihnen offensichtlich noch gut. Noch wissen sie nichts von dem tragischen Schicksal, das sie durchleiden müssen.

„Drei von ihnen wurden verhaftet“, informiert Holger Knobloch; „warum wohl?“ Vanessa ist auf dem richtigen Weg, vermutet: „Sie mussten vielleicht Strafarbeit leisten.“ Dann die richtige Antwort: „Weil sie Juden sind – Hitler regierte.“ Sie wurden nach Auschwitz verschleppt, „ein Konzentrationslager“, weiß Matthias.

Die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klasse der Albert-Schweitzer-Schule sind zusammen mit ihrem Geschichtslehrer auf Spurensuche – auf der Spurensuche nach den kurzen Leben von drei jüdischen Kindern aus Hamm, die im Holocaust von den NS-Leuten auf grausame Weise umgebracht worden sind. Ihre Namen: Hanni Lange (sie und ihre Mutter wurden am 21. Oktober 1944 im Konzentrationslager Auschwitz vergast), Rolf Kettermann (er wurde am 25. Oktober 1942 nach einem Fluchtversuch in Zamosc hingerichtet) und Werner Heinrichs (er starb 1945 im Konzentrationslager Bergen-Belsen).

Auf der Spurensuche nach jüdischen Schicksalen im Hammer Stadtarchiv.

Die Schüler gehen den drei Schicksalen nach. Anhand von Bildern, Briefen und Berichten. Diese Dokumentation ist Bestandteil der Ausstellung „Der Alltag jüdischer Kinder während des Holocaust“ in der Sparkasse Hamm. Grundlage der Recherche sind die auf den Seiten 12 und 13 in leicht gekürzter Form abgedruckten Texte der Autorin Rita Kreienfeld.

Das Nazi-Regime verfolgte unerbittlich die jüdischen Mitbürger, auch in Hamm. Die Tragödie der

Vom

GOLD

der Germanen

zum

SALZ

der

Hanse

7.9.2008 – 4.1.2009

Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Neue Bahnhofstraße 9 · 59065 Hamm (gegenüber Hauptbahnhof)
Telefon 02381/175701 • Email: gustav-luebcke-museum@stadt.hamm.de
www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

Öffnungszeiten:
Di. - Sa. 11.00 bis 18.00 Uhr
So. 10.00 bis 18.00 Uhr
montags geschlossen

Hamm: Gustav Lübcke Museum

gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen

Museumsverein Hamm e.V.

Weihnachten steht vor der Tür !

Zum Glück gibt´s die Insel Verkehr&Touristik

Hamm: kocht **9,95 €**

Hammenser Persönlichkeiten in die Töpfe geschaut. Gewinnen Sie einen Einblick in die kulinarischen Vorlieben Hammenser Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur.

Das ganze Theater noch einmal Bitte **20,00 €**

Da Heinz Frerichmann über Jahrzehnte mit der Waldbühne Heessen verbunden war, ist sein Buch mit 246 Seiten viel mehr als eine Chronik.

Die Straßenbahn in Hamm **14,80 €**

Vom Bau der Straßenbahn bishin zum Wechsel auf den Autobus beschreibt das Buch von E. Frenz und W. R. Reimann ein sorgsam aufgearbeitetes Kapitel Stadtgeschichte.

Kalender mit hist. Fotos **2,00 €**

ist bereits die 2. Auflage des beliebten Hammenser Jahreskalenders.

Hamm im Hochformat **14,90 €**

Der Jahreskalender 2009 mit den schönsten Ansichten aus Hamm ist das Ergebnis eines Wettbewerbes den der Verkehrsverein und das „Hamm Magazin" ausschrieben.

750 Jahre Stadt Hamm **7,50 €**

Das 1976 von Herbert Zink zur 750 Jahrfeier der Stadt Hamm herausgegebene 356 seitige Buch stellt anschaulich die Stadtgeschichte von der Gründung bis in die Neuzeit dar.

Mit dem Bollerwagen durch Hamm **14,80 €**

In lebendigem Schreibstil beschreibt die ehemalige Stadtarchivarin, Ilsemarie von Scheven, Szenen des täglichen Lebens und ein Stadtbild aus vergangenen Tagen.

Das rote Herringen **14,90 €**

Links liegengelassen: Das rote Herringen von Maria Perrefort ist der sechste Rückblick in der Schriftenreihe des Hammer Geschichtsvereins e.V.

Konzert- und Eintrittskarten für bundesweite Veranstaltungen | Hotelvermittlung
Stadtinformation | Fahrplan-Auskunft für Bus und Bahn | Buskartenverkauf

Ticket-Hotline: 0 23 81 | 2 34 00
www.Verkehrsverein-Hamm.de
59065 Hamm | Willy-Brandt-Platz
Kartenvorverkauf direkt am Bahnhof
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h

drei Hammer Kinder, die gnadenlos ermordet wurden, machte die Schüler betroffen. In den ersten Textentwürfen für die Ausstellung, die vom 9. bis 21. November in der Hauptstelle der Sparkasse am Marktplatz zu sehen ist, halten sie über die Deportation von Rolf Kettermann fest: „Als er am 27.4.1942 nach Polen geschickt wurde, ist er aus Zamosc geflohen wegen seines lebendigen Lebenswillens. Als an der Grenze von Polen nach Ungarn seine erneute Flucht scheiterte, wurde er erschossen."

Über das Schicksal von Hanni Lange und ihren Eltern notieren

Unterricht: Die Spurensuche beginnt.

die Schüler: „Die Mutter und das jüngste Kind wurden von den Nazis mitgenommen und getötet, ein Jahr später auch der Vater." Und über den Hammer Jugendlichen Werner: „Er wurde nur 19 Jahre alt. Er war immer lustig drauf, immer für jeden Spaß zu haben. Das war Werner Heinrichs."

Sichtliche Empörung löst ein Einschreiben der Bezirksstelle Westfalen der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland an Frau Sofie Sara Heinrichs in der Danzigerstraße 1 aus. Darin wird mit bürokratischer Kälte mitgeteilt, dass ihre Kinder „als Geltungsjuden festgestellt sind" – mit erschreckenden Konsequenzen: Sie dürfen sich nicht ohne den Judenstern in der Öffentlichkeit sehen lassen, sie dürfen keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzten, sie dürfen kein Kino, kein Theater, keine Gastwirtschaften besuchen.

Der Katalog umfasst weitere einschneidende Vorschriften: Sie dürfen nur von 9 bis 10 Uhr einkaufen, sie dürfen sich nicht „eines Friseurs bedienen". Sie dürfen keine Fahrräder besitzen, keine Fotoapparate, keine optischen Geräte, keine Elektrogeräte, keine Schreibmaschinen, keine Pelze und Pelzwaren, keine Radios, keine Goldwaren („mit Ausnahme von Trauringen") und keine Silberwaren („mit geringen Ausnahmen auf Anfrage").

Der ungläubige Kommentar aus dem Schülerkreis zu diesen Verboten, zu diesem von einem Adolf Israel Stern unterzeichneten Schriftstück: „Das ist geisteskrank".

Werner Heinrichs (19)

Ermordet 1945 in Bergen-Belsen

In Bergen-Belsen endete der kurze Lebensweg des Hammer Jungen Werner Heinrichs.

Ab Mai 1943 mussten alle so genannten Halbjuden aus Hamm Zwangsarbeit im Straßenbau leisten. Werner war 17 Jahre alt, ein Jaust, wie man so schön sagt im Hammer Norden. Nach der Schule hatte er natürlich keine Möglichkeit gehabt, etwas zu lernen. Auf der Mundharmonika spielte er "Heimat, deine Sterne", prügelte sich mit anderen Jungen herum, besonders wenn diese seine Mutter mal wieder als „alte Judensau" beschimpften, war der jüngste Sohn und Liebling seiner Mutter.

Zur Zwangsarbeit nach Kamen ging er mit seinen beiden älteren Brüdern gut gelaunt. Auch die Vorgesetzten mochten ihn gut leiden und verschonten ihn mit schwerer körperlicher Arbeit. Er reinigte meistens die Straßenbahnen.

Es war eine zerrissene Hose, die ihm zum Verhängnis wurde, und eine Verwechslung. Weil er sich bei der Arbeit sein Zeug zerriss, fuhr er einfach so zu seiner Mutter nach Hause. Das taten die Häftlinge schon mal, und die meisten Bewacher drückten beide Augen zu. Nicht so der Vorarbeiter, der dem älteren Bruder von Werner eins auswischen wollte. Er glaubte, Willi habe das Lager verlassen,

Werner Heinrichs

und zeigte Werner an. Der Nachname war schließlich der gleiche.

Die SS aus Dortmund verhaftete Werner vom Mittagstisch weg. Und das wussten die Angehörigen schon: Wer erst einmal in Dortmund ist, der ist verloren. Wir wissen nicht genau, was mit ihm geschah, nachdem er irgendwann im April 1944 von Dortmund aus „auf Transport" ging. Ein letzter Brief von ihm aus Auschwitz vom 10. September 1944 ist erhalten geblieben. Er wollte sich „ums Verrecken nicht unterkriegen lassen". Er ist verreckt, in Bergen-Belsen, genau wie seine Altersgenossin und Leidensgefährtin Anne Frank.

Hanni Lange (12)

Ermordet 1944 in Auschwitz

Else Lange hatte den Abtransport der polnischen Juden aus Hamm im Oktober 1938 noch mit den Worten kommentiert: Das kann uns ja nicht passieren, wir sind ja Deutsche.

Nur 14 Tage später war sie selbst auf der Flucht, floh vor der „Reichskristallnacht“, vor den wild gewordenen Nachbarn im Hammer Norden. Sie lebte als Hausfrau und Mutter an der Killwinkler Straße. Ihr erster Mann war früh verstorben, wiederverheiratet war sie mit Heinz Lange, einem Versicherungsvertreter. Ihre Kinder Harry und Gisela aus erster Ehe galten als so genannte Halbjuden, ihre Tochter Hanni aus zweiter Ehe war Jüdin wie sie und ihr Mann.

Hanni Lange

Die Familie floh über die geschlossene Grenze bei Nacht und Nebel nach Amsterdam. Dort hatten sie ein relativ gesichertes Auskommen, bis die Deutschen kamen. Wir kennen diese Geschichte zur Genüge aus dem Schicksal der Anne Frank. Anders als die Familie Frank aus Frankfurt besaßen die Langes aus Hamm keine Möglichkeit, sich zu verstecken. Sie mussten warten, bis sie „dran“ kamen.

Am 18. Juni 1943 war es soweit. Else, Heinz und Hanni, die damals elf Jahre alt war, wurden in das Lager Westerbork verschleppt. Verzweifelt versuchte Harry, seine kleine Schwester zu verstecken, aber die Mutter wollte sich nicht von dem Kind trennen. Von Westerbork aus wurden sie im geschlossenen Güterwagen in das KZ Theresienstadt gebracht. Von dort aus kamen sie auf Transport nach Auschwitz und wurden am 21. Oktober 1944 vergast. Der Vater Heinz kam in Buchenwald ums Leben.

Woher wir das so genau wissen? Einer von der „Grünen Polizei“ Amsterdams begleitete als Wachmann die Eltern nach Theresienstadt. Er überbrachte Harry und Gisela Grüße und erzählte ihnen, was er wusste.

Rolf Kettermann (17)

Ermordet 1942 in Zamosc

Der 9. November 1938 markierte das Datum, als sich die deutsche Gesellschaft aus der Gemeinschaft der humanitären Staaten verabschiedet, er markiert den Beginn des Holocaust.

Ein Heessener Junge, der 17jährige Rolf Kettermann, gehört zu den Opfern. Seine Mutter Emma geb. Schulhaus besaß in Heessen ein Geschäft für Schulbedarf an der Ahlener Straße/Ecke Dasbecker Weg (heute Kiepenkerl-Apotheke). Dort sind auch die beiden Söhne Günther und Rolf geboren. Der Vater war zum Judentum übergetreten, es lässt sich alles gut an, bis sich die Eheleute scheiden lassen. Die Jungen bleiben bei der Mutter.

Die kleine Familie zieht nach Hamm, wo sich Emma mit Strickereien in Heimarbeit über Wasser hält, auch um das Schulgeld für ihre Söhne bezahlen zu können. Als die Vergeltungen an den Juden immer drückender werden, schickt Emma ihren älteren Sohn Günther mit der Jugend-Aliya, einer Hilfsorganisation für jüdische Jugendliche, nach Israel. Er soll wenigstens angstfrei aufwachsen dürfen. Rolf kann nicht mit, weil er das Mindestalter von 16 Jahren noch nicht erreicht hat.

Mit dem ersten Transport aus Hamm am 27. April 1942 werden Mutter und Sohn Kettermann wie die anderen Hammer Juden ins Ghetto Zamosc in Polen verschickt. Obwohl es aussichtslos erscheint, flieht Rolf Kettermann aus Zamosc. Sein unbändiger Lebenswille lässt ihn dieses Wagnis eingehen. Er will sich nicht hilflos in den Untergang schicken lassen. Bis Ende Oktober – eigentlich ist es unglaublich – kann er in Polen überleben. Schließlich wird er an der damals für kurze Zeit bestehenden Grenze zwischen Polen und Ungarn gestellt, flieht erneut und wird nach diesem Fluchtversuch am 25. Oktober 1942 hingerichtet.

Rolf Kettermann

Texte: Rita Kreienfeld

Zimmervermittlung Ostseebad Göhren
Insel Rügen Fremdenverkehrsverein Göhren e.V.
Telefon 03 83 08 / 2 59 40
www.info-goehren.de
Touristinformation

www.pilsum.de
Urlaub an der ostfriesischen Nordseeküste in der Nähe von Greetsiel (4 km).Ferienwohnungen und Restaurants im Schatten des Otto-Turms.

OSSENBRINK
GASTRONOMIE & GV-PARTNER
Service für gutes Essen

Nordhaus
seit 1919 · Spirituosen · Wein · Präsent-Service
Super Weine – Spezialitäten
Sekt "Stadt Hamm" – Präsentkörbe
große Auswahl Grappa + Malt Whisky
faire Preise – Versandservice
Weihnachtsausstellung nicht versäumen!
Wilhelmstr. 192 · 59067 Hamm · Tel.: 441160 · Fax 41174

Gaststätte
Schulte-Geithe
im Naherholungsgebiet Geithe
Hamm-Uentrop
Tel. 0 23 88 / 19 84
In gemütlicher Atmosphäre eröffnen wir **unseren Weihnachtsmarkt am 06.12. ab 14.00 Uhr,** mit Kaffee, Kuchen, Waffeln u. Glühwein. **Am Sonntag den 07.12. ab 11.00 Uhr.** Es wirken mit: die Kindergartengruppe „Die Grashüpfer“ und der Männergesangsverein RWE-Eintr. Uentrop.
Der Erlös einer Verlosung ist für die „Lichtblicke-Aktion“ bestimmt.

DEKRA Haupt- und Abgasuntersuchung
Wetten es gibt auch nette Plaketten?
Lieber gleich zu DEKRA und bei jeder Fahrzeugprüfung auf Nummer Sicher gehen.
Unkompliziert und ohne Voranmeldung. Mo - Fr: 08.00-18.00 Uhr, Sa: 08.00-12.00 Uhr
DEKRA Automobil GmbH
Außenstelle Hamm
Dortmunder Str. 110A
59067 Hamm
Tel. 02381/94054-0
DEKRA

Herrenmode
+
Hüte
Köckmann
Schirme
und
Schirm-
Reparaturen
59065 Hamm
Marktplatz 10
Im Eissalon Casal
Tel.: 0 23 81 / 2 86 16

KETTLER shop
II.Wahl-Produkte, Auslaufmodelle und Sondermodelle
KETTLER-Freizeitmöbel, HERLAG-Freizeitmöbel, KETTLER-Heimsportgeräte
KETTLER-Spielgeräte, -Solarien und -Kindermöbel
Sonderverkauf!
Heimtrainer mit Magnetbremse
und 5 Computerfunktionen
statt ~~199,00 €~~ für 149,90 €*
* Solange der Vorrat reicht!
Ecke Hammer Straße (B63) / Neuwerk 1 · 59457 Werl
Telefon 0 29 22 / 8 20 91 · Bar- und EC-Zahlung
Mo.–Fr.: 13.00–18.00 Uhr; Sa.: 9.00–13.00 Uhr
KETTLER

Aktion Stolpersteine erinnert an die ermorderten NS-Opfer

Sie waren unsere Nachbarn

Der Absender: Else Lange, Lager Westerbork, Baracke 7. Sie schrieb am 24. Februar 1944 an „Den Heer Harry Bunselmeyer", ihren in Amsterdam lebenden Sohn aus erster Ehe: „Dieser Brief geliebter Junge sagt Euch unsere morgige Abreise im warmen Personenzug an. – Wir gehen mit dem vollem Bewußtsein + mit dem größten Gottvertrauen von hier zugleich mit dem Gedanken Euch Ihr l. Kinder recht bald wiederzusehen. Es soll so sein!"

Von Westerbork aus wurde Else Lange im geschlossenen Güterwagen in das Konzentrationslager Theresienstadt gebracht, später nach Auschwitz, wo sie und ihre zwölf Jahre alte Tochter Hanni vergast wurden. Ihr Mann Heinz kam in Buchenwald ums Leben. Drei Stolpersteine vor dem Wohnhaus an der Killwinkler Straße, in der die jüdische Familie Lange zuletzt in Hamm zur Miete gelebt hatte, erinnern an ihr tragisches Schicksal.

In die Stolpersteine – zehn mal zehn Zentimeter große Betonsteine mit verankerten Messingplatten – sind mit Schlagbuchstaben persönliche Angaben eingehämmert:

Hier wohnte Hanni Lange
Jg. 1932 verhaftet 18.6.1943
deportiert Auschwitz
ermordet 21.10.1944

Die Aktion Stolpersteine wurde von dem Kölner Künstler Gunter Demnig ins Leben gerufen. Für ihren Initiator in Hamm, den Heessener Bezirksvertreter Friedrich Moor, darf das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte nicht in Vergessenheit geraten: „Die Stolpersteine sind ein dezentrales Denkmal. Wer über die im Bürgerstein plan verlegten Steine ‚geistig stolpert', wird daran erinnert, dass die Opfer des Nationalsozialismus hier als unsere Nachbarn lebten."

Stadtarchivarin Ute Knopp, die zusammen mit Moor und Ludger Ackfeld von der Unteren Denkmalbehörde das Projekt betreut, ergänzt: „Gedacht wird aller ermordeten NS-Opfer: Jüdischer Bürger, Sinti und Roma und politisch Verfolgter, ebenso der Zeugen Jehovas oder der Euthanasieopfer, der Homosexuellen und der Christen im Widerstand."

Gedacht wird in der Heessener Dorfstraße an die Brüder David und Norbert Blumenthal. Nach dem 9. Dezember 2008 an weitere 16 ermordete Hammer Bürger: An diesem Tag werden Stolpersteine verlegt für die Familien Schragenheim in der Nassauer Straße 24, für die Geschwister Hugo und Else Lindemeyer in der Brückenstraße 13, für den Kinderarzt Dr. Josef Kleinstraß in der Wilhelmstraße 55 und für die Familie Rosenberg in der Große Werlstraße 6.

Die „parteiübergreifende, von vielen Mitbürgern getragene" Aktion Stolpersteine finanziert sich ausschließlich über Patenschaften. Jeder Stolperstein kostet 95 Euro. Für Spenden hat der Geschichtsverein Hamm das Sonderkonto Stolpersteine (Kontonummer 161307, Sparkasse Hamm, BLZ 41050095) eingerichtet.

Info: www.stolpersteine.com

Gedenken an die Familie Lange: Stolpersteine an der Killwinkler Straße.

Veranstaltungskalender November 2008

www.hamm.de

Ausstellungen

bis 09.11.2008
Fr. 16 – 20 Uhr/
Sa. und So. 11 – 16 Uhr
Stadthaus-Galerie
„Klappe, die Zweite “
Ben Hüsch

bis 09.11.2008
Galerie Kley
„Intermezzo“ – Malerei
Gisela Siegel

bis 15.11.2008
Mo. – Fr. 11.00 – 17.00 Uhr
Kabinett-Galerie Hamm,
Werler Str. 50a
Nika! Weronika Psotta
„Salus“

bis 16.11.2008
Maximilianpark
Erntezeit
Bilder von Uwe Thiergarten
und Ulrike Jost-Westendorf

bis 16.11.2008
Otmar-Alt-Stiftung
„Grafik und Skulptu“
Jockel Reisner

bis 07.12.2008
Gustav-Lübcke-Museum
„Leben in der Stille“
Eckart Wendler

bis 07.12.2008
Gustav-Lübcke-Museum
DIMA Meine Hand
Eine andere Art des Sehens

bis 04.01.2009
Gustav-Lübcke-Museum
Vom Gold der Germanen
zum Salz der Hanse

05. – 28.11.2008
Spardaka, Berliner Str. 25/27
„100 Jahre Radbodunglück
1908 – 2008“ und
„Die Grubenlampe im
Wandel der Zeit“

09. – 21.11.2008
Hauptstelle Sparkasse
„Der Alltag jüdischer
Kinder während des
Holocaust“
Fotos u. Dokumente aus der
Gedenkstätte Yad Vashem,
Jerusalem

11. – 25.11.2008
Foyer der VHS
„Zwei Welten“
Annet van der Voort

16.11. – 14.12.2008
Stadthaus-Galerie
„mal wieder...“
Brückner / Kargel

29.11. – 21.12.2008
Maximilianpark
Gemeinschaftsausstellung
des HKB

30.11.2008
15.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Versteigerung von
„Kunsttüten“
Jahresgaben des HKB

Bildung

bis 31.12.2008
Stadtarchiv
Hamm: ‚33/‘45

04.11.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
„Der tödliche Wahn – NS-
Ideologie und Terror“
Vortrag Dr. Hans Büscher

06.11.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
Biodiversität – den Schatz
bewahren
Vortrag Dipl. Ing Wiebe
Erdmanski-Sasse

10. – 14.11.2008
Verschiedene
Veranstaltungsorte
Hammer Hochschultage
Der moderner Mensch im
internationalen Raum

10.11.2008
19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Internationalisierung und
Globalisierung – Chancen
für die Stadt

11.11.2008
19.30 Uhr
Ehem- Bergamt, Goethestr.6
„Die Radbod-Katastrophe
von 1908“
Dr. M. Farrenkopf

12.11.2008
09.00 Uhr
Ludgeri-Stift
„Für 350 Bergleute gab
es kein Glückauf – Das
Radbod-Unglück 1908“
Günter Bachtrop

26.11.2008
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Führung: Vom Gold der
Germanen z. Salz d. Hanse

26.11.2008
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Ägypten hautnah erleben“
Führung Christoph Aßmann

27.11.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
Grönland – Zauber der
Arktis
Vortrag Christoph Mahler

Bühne

03.11.2008
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
„Ich will alles“ 2008 live
Gitte Haenning & Orchester

07.11.2008
19.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Teamwork
Städtische Musikschule Hamm

09.11.2008
19.00 Uhr
Alfred-Fischer-Halle
Uwe Kröger in Concert
feat. Pia Douwes und
Marika Lichter

09.11.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Die Grönholm – Methode
Schauspiel von Jordi Galceran

11.11.2008
19.30 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Die verbotene Liab“
Steiner’s Theaterstadl

16.11.2008
15.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Musical zur Tortenschlacht, HerbstZeitLos

16.11.2008
19.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
The Best of Andrew Lloyd Webber
Cats, Evita, Jesus Christ Superstar, Starlight Express, Sunset Boulevard

18.11.2008
17.30 Uhr
Lutherkirche
Martha Toledo
Klangkosmos Weltmusik

20.11.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Frauen sind eben doch die besseren Männer!“
Zauber der Travestie

21.11.2008
20.00 Uhr
VHS, Hohe Str. 7
Incontro musicale; Jazz/ Latino meets Classic
Elsa Ruiba / Stephan Griefingholt

21.11.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Agathe und ich
Komödie von Frank Pinkus

29.11.2008
18.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
The Magic of Musical
Musical – Dinner

Feste

15.11.2008
20.00 Uhr
Maximilianhalle
Bürger- und Polizeifest der Gewerkschaft mit „Sonhos do Brasil“, „ate´logo“, „Sound Convoy“

Kinder

bis 01.02.2009
Gustav-Lübcke-Museum
Das alte Ägypten (be)greifen

02./03.11.2008
15.00/10.30 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
Ich sehe was, was du nicht siehst (ab 5 J.)

04.11.2008
10.00 Uhr
Zentralbibliothek
„Papa Birago erzählt.“
Hörspiel

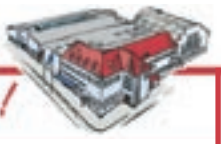
04./05.11.2008
10.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
Ich sehe was, was du nicht siehst (ab 5 J.)

06.11.2008
08.30 Uhr
Bezirksbücherei Heessen
„Papa Birago erzählt.“
Hörspiel von und mit Hermann Schulz

07.11.2008
20.00 Uhr
Zentralbibliothek
Trolle nach Süden.
Hörspiel

08.11.2008
ganztägig
Alfred-Fischer-Halle
SPD-Kindertrödel

Zentralhallen Hamm
einfach gut !



Highlight des Monats:
Creme – Die CreativMesse
14. – 16. November 2008

Sa.	1.11.	Fashion Europe
So.	2.11.	Die Amigos, Second-Hand-Modemarkt
Mo.	3.11.	RUW Informationsveranstaltung 2008
Di.	4.11.	Rinder-, Nutzvieh- und Kälberauktion
Do.	6.11.	Fundsachenversteigerung
Fr.	7.11.	Angeln Total
Sa.	8.11.	Angeln Total
So.	9.11.	Angeln Total
Do.	13.11.	Hans Werner Olm - Show must go Olm
Fr.	14.11.	Creme - die CreativMesse für Handarbeit, Basteln, Kunst & Zubehör Rieser Puppenbühne
Sa.	15.11.	Creme - die CreativMesse Rieser Puppenbühne IG Bauen-Agrar-Umwelt Jubilarehrung ’08 Boxen: MBR fs. Polen
So.	16.11.	Creme - die CreativMesse Rieser Puppenbühne
Mo.	24.11.	Eliteauktion des DHV
Fr.	28.11.	Snooker Event - The Rocket Hits Hamm
Fa.	29.11.	Snooker Event - The Rocket Hits Hamm
So.	30.11.	Snooker Event - The Rocket Hits Hamm Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
Di.	2.12.	Rinder-, Nutzvieh- und Kälberauktion

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt

Zentralhallen Hamm GmbH
59063 Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Pl. 2-4
Tel. (0 23 81) 37 77-12
Fax (0 23 81) 37 77-17
eMail: info@zentralhallen.de

insel Verkehr&Touristik
Kartenvorverkauf für viele Veranstaltungen auch bundesweit!
Telefon (0 23 81) 2 3 400

www.zentralhallen.de

LVM Versicherungen M. Kollas · Tel. 880088
MK Getränke Max Krietemeyer
ISENBECK take it easy... feinherbes Spitzenpilsener

HAMM

IM HOCHFORMAT

Danke! Danke für die 198 Einsendungen. Danke für ungewöhnliche Perspektiven. Das Ergebnis des Fotowettbewerbs „Hamm im Hochformat“ zeigt eindrucksvoll: Unsere Stadt hat viele schöne, viele interessante, viele spannende Seiten. Gewonnen hat das Radbod-Motiv von Dominic Zimmermann. 13 weitere Hamm-Fotos wurden von der Jury prämiert. Alle Einzelheiten dazu im Bericht auf den Seiten 22/23.

09.11.2008
16.00 Uhr
ab Bhf. Schumannstraße
Nikolausfahrt der Hammer Eisenbahnfreunde

13.11.2008
08.30 Uhr
Bezirksbücherei Herringen
„Papa Birago erzählt.“
Hörspiel

14.11.2008
15.30 Uhr
Cinemaxx
Kinder-Uni: Was bedeutet Globalisierung?
Prof. Dr. Thomas Apolte

20.11.2008
15.00 Uhr
Kulturbahnhof
Ox und Esel, Kinder- / Jugendtheater mini-art

21.11.2008
19.00 Uhr
Bezirksbücherei Herringen
„Trolle nach Süden.“
Hörspiel

25. – 28.11.2008
10.00 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
„Vom Adler, der nicht fliegen wollte“
Helios Theater

28.11.2008
18.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Der Weihnachtsdieb“
MusicalCompany der Stadt Hamm

28.11.2008
19.00 Uhr
Bezirksbücherei Herringen
„Trolle nach Süden.“
Hörspiel

29.11.2008
15.00 Uhr
Maximilianpark
Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch
Wittener Kinder- und Jugendtheater

29.11.2008
19.30 Uhr
Kulturbahnhof Hamm
„Fight Club“
Jugendensemble des Theaters Narrenschiff, Unna

29./30.11.2008
16.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Der Weihnachtsdieb“
MusicalCompany der Stadt Hamm

Kino

05.11.2008
17.00/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
„Crosby, Stills, Nash & Young – Déjà Vu“
Regie: Neil Young.

12.11.2008
17.00/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
„Küss mich bitte!“
Regie: Emmanuel Mouret.

19.11.2008
17.00/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
„Elegy oder die Kunst zu lieben“
Regie: Isabel Coixet.

26.11.2008
17.00/20.00 Uhr
VHS-Kino im Cinemaxx
„Nicht dran denken“
Regie: Gianni Zanasi.

Klassik

01.11.2008
18.00 Uhr
Lutherkirche
Musik und Wort zur Reformationszeit

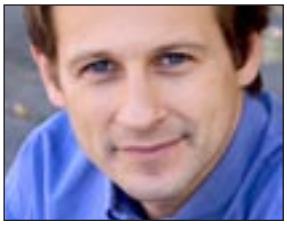
02.11.2008
16.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Musik des „Fin de siècle“ in Wien

05.11.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Nikolai Tokarew, Klavier / Kirill Soldatov, Trompete / Prague Philharmonia
Werke von Bach, Elgar, Grieg und Schostakowitsch

09.11.2008
16.00 Uhr
Pauluskirche
Konzert zum 70. Gedenken der Reichspogromnacht

09.11.2008
18.00 Uhr
Kulturrevier Radbod
„Schöne Stimmen“

12.11.2008
20.00 Uhr
Schloss Heessen
Genies beim Silvesterpunsch
Werke von Tschaikowsky, Busoni, Brahms u. a.



12.11.2008
20.00 Uhr
Pauluskirche
Giora Feidman-Trio und Gershwin-Streich-Quartett

15.11.2008
20.00 Uhr
Alfred-Fischer-Halle
„Messa da Requiem op. 40“
Verdi, Gedenkkonzert für Opfer des Unglücks auf Zeche Radbod 1908

21.11.2008
20.00 Uhr
Bürgersaal, Hohe Straße
Incontro musicale
Jazz/Latino meets Classic
Ruiba/Stephan

22.11.2008
16.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Alla Zingarese“
Zigeunermusik in der Klassik

Literatur

11.11.2008
16.00 Uhr
Kulturrevier Radbod
„Das Radbod-Unglück der Jadwiga Walenciak“
Dr. Eugeniusz Nowak

12.11.2008
20.00 Uhr
Louis Bar und Cafe
Selim Özdogan: liest Veröffentlichtes und Unveröffentlichtes

17.11.2008
19.30 Uhr
Friedensschule
„Die andere Seite der Sonne“
Hardy Krüger

Messen / Märkte

30.10. – 02.11.2008
10.00 – 20.00 Uhr
VERANSTALTUNGSORT!
„Lions Büchermarkt“

02.11.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
6. Hammer Künstlermarkt

02.11.2008
11.00 Uhr
Zentralhallen, Foyer
Second-Hand-Modemarkt

04.11.2008
10.00 Uhr
Zentralhallen
Rinder-, Nutzvieh- und Kälberauktion

24.11. – 22.12.2008
Marktplatz um die Pauluskirche, Bahnhofstraße
Winterzauber Hamm 2008

24.11.2008
08.00 Uhr
Zentralhallen
Eliteauktion des DHV

28. – 30.11.2008
11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Weihnachtsmarkt

29./30.11.2008
11.00 – 18:00 Uhr
Schloss Oberwerries
2. AMBROSIUS Weihnachtsmarkt

30.11.2008
11.00 Uhr
Zentralhallen:
Veranstaltungshalle, Foyer
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt

Rock/Pop/Jazz

07./14.11.2008
20.00 Uhr
Louis Bar & Cafe
Blues-Session

09.11.2008
11.00 Uhr
Gasthaus „Alte Mark“
Jazzfrühschoppen mit Dixie- College- Band

12.11.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
„Colours of soul piano solo“
Harald Sumik

15.11.2008
20.00 Uhr
Jugendzentrum Südstraße
SONGWOOD, Hamms Akustik-Konzertreihe

15.11.2008
20.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Jazzchor Out of tune – S(w)inging Manhattan Transfer

23.11.2008
18.00 Uhr
Lutherkirche
Gospelchor „mittendrin“

29.11.2008
17.00 Uhr
Apostelkirche
„The Believers“
Gospelkonzert

29.11.2008
19.00 – 01.00 Uhr
Hoppegarden
„Festival der alten Säcke“
Ausbruch / Blues Booze / Kicking up dust / Aphelion / Almost famous

30.11.2008
14.30 – 16.30 Uhr
Maximilianpark
Posaunenchor Hamm-Mark
Leitung: Georg Turwitt

... und sonst

01.11.2008
18.00 Uhr
Lutherkirche
Musik und Wort zur Reformationszeit
Ensemble für Alte Musik Wiescherhöfen

05.11.2008
10.00 – 13.30 Uhr
Rathaus, Theodor-Heuss-Platz
Blutspende beim DRK

05.11.2008
18.00 Uhr
Pauluskirche
Orgelführung mit einem Orgelbaumeistern

07.11.2008
16.00 – 19.30 Uhr
Gemeindehaus, Braamer Str.
Blutspende beim DRK

11.11.2008
11.11 Uhr
VERANSTALTUNGSORT!
Hoppediz’ Erwachen

13.11.2008
19.30 Uhr
Volkshochschule
„Schimmel in Wohnräumen und im Keller“
Erkennen-Sanieren-Vermeiden

14.11.2008
16.00 – 20.00 Uhr
Konrad-Adenauer-Realschule
Blutspende beim DRK

15.11.2008
15.00 Uhr
Zweirad Stantze, Sachsenweg
Schrauberkurs des ADFC

18.11.2008
17.00 – 20.00 Uhr
Forum des WA, Pressehaus
Beratungstag für Existenzgründer

20.11.2008
14.30 – 19.30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum Goldsternstr. 6
Blutspende beim DRK

20.11.2008
16.30 – 19.30 Uhr
Dietr.-Bonhoeffer-Str. 6
Blutspende beim DRK

25./26.11.2008
13.30 – 19.00 Uhr
DRK-Seniorenstift
Blutspende beim DRK

Ferienhof Prinz Maind 88, 87448 Waltenhofen, Tel. 0 83 03 / 4 07, Fax 9 23 91 20
Auf unserem Bio-Grünlandbetrieb mit Milchkühen, Kälbern, Hühnern und Katzen finden Ihre Kinder viel Platz zum Spielen. Wir bieten Ihnen 3 schön eingerichtete FeWos (2-16 Pers.) mit Terrasse, Liegewiese, Grillplatz und Spielplatz. Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge ins ganze Allgäu oder angrenzende Ausland. Loipen und Wintersportgebiete i.d. Nähe.

Moderner Wellnessbereich mit Dampfbad, Thekaldarium, Stubensauna und Römischem Schwefel-Thermen-Schwimmbad. NEU!
Kaiser Schnupperwoche
7 Übernachtungen inkl. Verwöhn-Vollpension im EZ/DZ mit zahlreichen Anwendungen wie ... med. Kaiser Massage, altröm. Schwefelbäder, altbayr. Moorpackung u.v.m. nur 398,00 €
Kurz mal Fit "... fit in drei Tagen"
3 Übernachtungen inkl. Verwöhn-VP im EZ/DZ und altrömische Schwefelbäder, Kaiser-Massage u.v.m. nur 179,00 €
"Wenn's hinten zwickt"
7 Übernachtungen inkl. Verwöhn-HP im EZ/DZ und Gesundheitsprogrammm für Ihren Rücken (z.B. Massagen, Wärmebehandlung, altrömisch. Schwefelbad, Rückentraining) nur 439,00 €
KAISER TRAJAN Kurhotel ★★★
Römerstraße 8, 93333 Bad Gögging
Telefon (09445) 9660
www.kaiser-trajan.de - info@kaiser-trajan.de

Ostpreussen
Masurische Seenplatte
mit Fahrten nach Lötzen, Rastenburg, Sensburg, Nikolaiken, Ortelsburg, Lyck, Johannisburg, Arys, Heiligelinde, Krutinnen, Treuburg, Goldap, Allenstein sowie Danzig, Gdingen, Marienburg, Elbing, Frauenburg, Mehlsack, Bartenstein. Kombin. mit KÖNIGSBERG, Cranz, Rauschen, Insterburg, Tilsit, Labiau, Wehlau, Kurische Nehrung, Neukuren, Tapiau, Rossiten, Memel, Riga, Tallinn, St.Petersburg, Kaunas und viele Orte mehr.
Schlesien • Riesengebirge • Prag
Kostenl. Prospekt Info: Reisedienst WARIAS GmbH
Erich-Ollenhauer-Str. 42 • 59192 Bergkamen
Tel. 0 23 07/8 83 67 od. 8 51 17 • Fax 8 34 04
e-mail: reisedienst.warias@t-online.de

www.haus-bernstein.de
FeWo in Göhren
Tel.: 03 83 08/56 20 • Fax: 5 62 30
FeWos ganzjährig geöffnet,
Familie Seng

Mühlrather Hof

- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr durchgehend geöffnet

- Kein Ruhetag -
Fordern Sie unser Angebot für Club-/ Vereinsfahrten an!
Am Hariksee
41366 Schwalmtal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratherhof.de

Impressum

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw. für die Seite „Hamm Stadtwerke")

Anzeigen
Verantwortlicher für Anzeigen:
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
REIMEDIA Reimann Multimedia GmbH

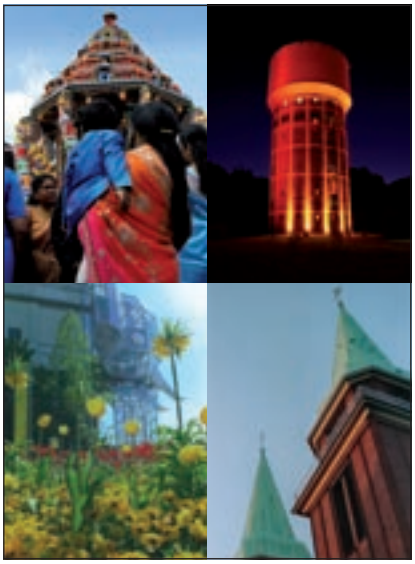
Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

www.hamm-magazin.de

Ausgezeichnete Motive

Der Hamm-Kalender 2009

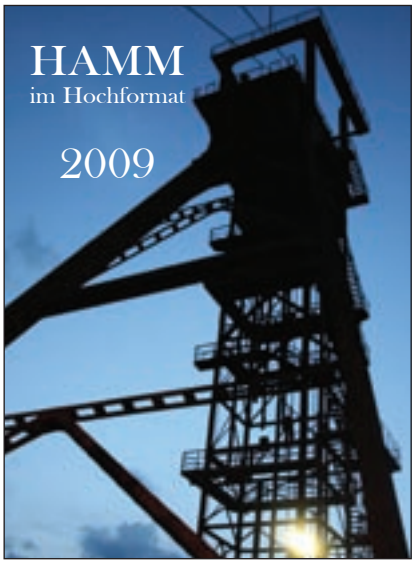
Die Jury entschied einstimmig: Sieger des großen Fotowettbewerbs „Hamm im Hochformat" ist Dominic Zimmermann. „Seine Arbeit mit dem Förderturm Radbod Hamm war das beste Motiv unter allen 198 Einsendungen", zeigten sich Ulrich Weißenberg, Chefredakteur der Stadtillustrierten „Hamm-Magazin", und Heinz Hilse, Geschäftsführer des Verkehrsvereins Hamm, begeistert von dem Ergebnis: „Auch alle anderen 13 ausgezeichneten Fotos hätten einen ersten Preis verdient gehabt."



Vier von 13 insgesamt Motiven …

Die prämiierten Bilder sind im „Hamm-Magazin" auf den Seiten 18 und 19 dieser Ausgabe bzw. der Dezember-Ausgabe zu sehen. Und das Besondere: Sie erscheinen komplett im Kalender „Hamm im Hochformat" – im repräsentativen DIN A2-Format zum Preis von 14,90 Euro. Den Kalender gibt es in der „Insel" am Hauptbahnhof.

Der Fotowettbewerb war mit insgesamt 1150 Euro dotiert: 500 Euro für das Siegerfoto von Dominic Zimmermann, jeweils 50 Euro gehen an Hartmut Regenstein (Datteln-Hamm-Kanal), Anke Stoffer-Schur (Glaselefant im Maximilianpark), Petra Toobe (Fest am Hindu-Tempel), Claudia Winter (Friedhofstor im Pilsholz), Torsten Jonas (St. Stephanus-Kirche), Christoph Willner (Wasserturm Berge), Klaus-Christian Oertelt (Pauluskirche), Benedikt Egen (Lichtkunst an der Radbod-Brücke) und Ludger Kraienhemke



… aus dem Hamm-Kalender 2009.

(Regenbogen über Hamm). Gleich doppelten Grund zur Freude hatten Volker Becker (Technisches Rathaus und Oberlandesgericht) sowie Ulrich Hosang (Hafen Hamm und Bahngleise in Hamm). Ihr verdienter Lohn: jeweils 100 Euro.

„Das Ergebnis war so überzeugend, dass wir ab sofort jedes Jahr einen Fotowettbewerb veranstalten wollen“, kündigen Chefredakteur Ulrich Weißenberg und Geschäftsführer Heinz Hilse eine Fortsetzung schon in 2009 an. Das Thema: „Menschen in Hamm“. Wieder Motive im Hochformat.

Natur erleben und Thermalbaden

Verträumte Wander- und Radwege Führen von Bad Endorf durch das Labyrinth der Seen oder direkt zum Simssee oder Chiemsee und sorgen für Entspannung und Erholung. Seltene Pflanzen und Tiere, Moore, Streuwiesen und Auwälder bilden ein einzgartiges Naturerlebnis, setzen allerdings einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur voraus.
Dabei bieten diese zahlreichen Seen ganzjährig eine Morgen- und Abendidylle direkt am glitzernden Wasser beste Gelegenheit zum Verweilen und Genießen, vor allem in der Herbst- und Wintersonne.

Eine wahre Wohltat für Körper, Seele und Herz sind die Jod-Thermalquellen 28° bis 35° und 1.800 m² Wasserfläche in Bad Endorf nach einer ausgiebigen Herbstwanderung Eintauchen und Wohlfühlen kann man sich in den neuen CHIEMGAU THERMEN, um so den Kreislauf wieder zu aktivieren und die Gelenke zu stabilisieren.
Das junge Heilbad Endorf mit einer der stärksten Jod-Thermalquellen Europas und seiner herrlichen Umgebung ist ganzjährig ein Geheimtipp füe Naturliebhaber, die Erlebnisse in der wunderbaren Naturlandschaft suchen, sich erholen können und ihre Gesundheit fördern wollen.

Die Bad Endorfer Pauschale der Thermalbadewoche:

7 Übernachtungen mit Frühstück (bei Ferienwohnung ohne Fr.) ab ca. 170,– €
5 Jod-Thermalbäder á 3 Stunden
3 Wohlfühlmassagen á 20 min.
Kurkarte

Kur- und Tourismusbüro Bad Endorf
Kurverwaltung
Bahnhofstraße 6
83093 Bad Endorf
Telefon: 0 80 53/30 08 22
Fax: 0 80 53/30 08 30
Email: info@bad-endorf.de
Internet: www.bad-endorf.de

Zwei, die sich ehrenamtlich engagieren: Sylvia Erfkemper (Foto links) und die 80jährige Margot Biermann.

Zwei DRK-Helferinnen sind Vorbild für bürgerschaftliches Engagement in Hamm

Das Ehrenamt gibt viel zurück

Man hat eine sinnvolle Aufgabe und sitzt nicht zu Hause herum“, sagt die 80-jährige Margot Biermann über ihr Engagement beim Deutschen Roten Kreuz (DRK). Seit 1986 ist sie dabei: Anfangs im Sanitäts- und Betreuungsdienst beim Wunschland, im Kurhaus oder im Maxipark. Inzwischen unterstützt sie das Helferinnenteam bei den wöchentlichen Blutspendeterminen. „Und ans Aufhören denke ich noch lange nicht“, fügt sie hinzu.

Dafür, dass ehrenamtliche Tätigkeit das Einleben in einer fremden Stadt wesentlich erleichtert, ist Sylvia Erfkemper ein Beispiel. Vor eineinhalb Jahren nach Hamm gezogen, suchte die 49-Jährige einen neuen Freundeskreis und eine sinnvolle Aufgabe: Beides fand sie beim DRK. Spontan hatte sie in die Geschäftstelle in der Brüderstraße betreten und wurde auch wegen ihrer Computerkenntnisse sofort „engagiert“. Sie übernahm die Personalienverwaltung bei den Blutspendeterminen. „Da ich die Vielfalt liebe, möchte ich mich in den verschiedensten Bereichen einbringen und habe inzwischen eine Ausbildung zur Sanitäterin begonnen“, sagt sie, „da steht mir noch eine ganze Karriere über die Sanitätsdienste bis zum Katastrophenschutz offen“.

Bis dahin hilft sie in der Cafeteria der Seniorenwohnungen am Ostenwall aus, geht mit deren Bewohnern spazieren, zum Arzt oder zu Behörden. Und weil das Miteinander bei den Teambesprechungen „einfach klasse“ sei, gebe ihr das Ehrenamt viel von dem zurück, was sie anderen Menschen zu geben versuche.

Im Einsatz bei einem Konzert.

„Bürgerschaftliches Engagement ist ein grundlegender Bestandteil unserer Gesellschaft: Das gilt insbesondere für eine Stadt wie Hamm, in der längst nicht mehr alles aus städtischen Kassen bezahlt werden kann“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“. Nicht zuletzt deshalb sei er stolz darauf, dass es in Hamm mehr als 60 000 Mensche gebe, die sich ehrenamtlich engagieren. Am „Tag des Ehrenamtes“ (5. Dezember) lade die Stadt rund 800 Ehrenamtliche ins Cinemaxx ein, um sich für das geleistete Engagement zu bedanken: „Ich weiß, dass das lediglich ein kleines Zeichen ist: Dennoch halte ich diese Aktion für enorm wichtig.“

Wer sich in Hamm ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich an die Freiwilligenzentrale in der Bismarckstraße 21 (Tel. 0 23 81 / 8 76 00 45) wenden. Anlaufsstelle für das DRK ist die Geschäftstelle in der Brüderstraße 59 (Tel. 0 23 81 / 92 05 00 oder E-Mail info@drk-hamm.de).

Geschenkidee: kleine Schutzengel.

Spielzeug, wohin das Auge blickt.

Zahlreiche Weihnachtsmärkte

Viele Wünsche werden wahr

Bei den zahlreichen Weihnachtsmärkten in Hamm können sich die Besucher auch in diesem Jahr auf das Fest einstimmen, Geschenke kaufen, Karussell fahren oder einfach in gemütlicher Runde einen Glühwein trinken. Die Weihnachtsmärkte sind sehenswert für die ganze Familie – egal ob Kinder, Eltern oder Großeltern: Jeder kommt auf seine Kosten.

- **Stephanusmarkt**
  (Stephanuskirche / Stephanusplatz)
  9. November: 9.30 Messe, bis 18 Uhr Weihnachtsmarkt
- **Herringer Weihnachtsmarkt**
  (Alter Bauhof)
  22. November: 12 Uhr ökumenischer Gottesdienst, bis 18 Uhr Weihnachtsmarkt

Auf Oberwerries weihnachtet es sehr.

- **Missionsbasar**
  (Pankratiusplatz / An der Pankratiuskirche / Heilig Geist)
  23. November: von 9 bis 18 Uhr Trödelmarkt und Basar
- **Winterzauber Hamm**
  (Marktplatz an der Pauluskirche)
  24. November bis 22. Dezember
- **Maxipark-Weihnachtsmarkt**
  (Maxipark)
  28. bis 30. November: jeweils von 11 bis 18 Uhr
- **Werrieser Weihnachtsmarkt**
  (Alter Uentroper Weg / Braamer Str. bis Frommstraße)
  29. November: 11 bis 18 Uhr
- **Ambrosius-Weihnachtsmarkt**
  (Schloss Oberwerries)
  29. bis 30. November: jeweils von 11 bis 18 Uhr
- **Barbarafest**
  (Oswaldstr. / Hohenhöveler Str.)
  29. November: 16 bis 22 Uhr
  30. November: 11 bis 20 Uhr; 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag
- **Weihnachtsmarkt Ostwennemar**
  (in und an der Kreuzkamp-Kapelle)
  30. November: 11 bis 21 Uhr
- **Herringer Lichterbummel**
  (Christian Tippmann-Platz / Herringer Markt)
  30. November: 13 bis 21 Uhr; 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag
- **Westtünner Weihnachtsmarkt**
  (Von-Thünen-Halle)
  30. November: 11 bis 18 Uhr

Nordseeinsel Langeoog
Gemütl. ausgestattete FeWos für 1-4 Pers. in ruhiger strandnaher Lage. Ganzjährig geöffnet.
Telefon: 0 49 72/ 60 41
Fax: 0 49 72/60 50

Ostseebad Warnemünde
Ferienwohnung / Ferienapp., 1-A-Lage, direkt am Meer,
ab 19,- Euro **pro** Person.
Ab Nov. bis 50% Rabatt
Mobil: 01 77 / 2 53 53 25

Allgäu
Riezlern – Kleinwalsertal, FeWo's 4 Edelweiß, Term. Herbst, Winter und Sommer '09 frei. Whg. v. 2-4 P. v. 49,– bis 90,– €, ruhige und zentrale Lage.
Tel. 0043/5517/6919
Fax 0043/5517/69194
www.fewo19.de

kl. Hotel in Schmiedeberg
20 Min. von Dresden, komfortable Zimmer, Kegelbahn.
3 Tg. HP 99,– € p.P. im DZ
5 Tg. HP 142,– € p.P. im DZ
Tel.: 03 50 52/2 02 07
Fax: 03 50 52/6 75 85
www.gh-zur-post.de

Ihr Paradies am Schliersee
Bergwandern, Skifahren, Rad fahren, Skilift. Idyll. gel. komf. Gästehaus mit FeWo und bayer. Häuschen f. 1-5 Pers. **Tel. 08026/7343**
www.maier-schmotz.de

Dahmerhof ****
Fam. Carsten Mumm
Seestr. 26 • 23747 Dahme
Tel. 0 43 64/2 31 • Fax 95 04
www.dahmerhof.de
e-mail: dahmerhof@t-online.de
8 Ferienwohnungen, 2 Ferienhäuser, 2-6 Pers. großzügige, abgeschl. Hofanlage mitten in Dahme, Schleswig-Holstein-Gütezeichen, Ponyreiten, Bollerwagen.
Buchen Sie jetzt schon für's Frühjahr 2009

LANDHOTEL STÄHLE
48465 Suddendorf, bei Bad Bentheim
Urlaub bei Freunden
Unser Angebot
bis zum 10. April 2009 (ausgenommen Feiertage)
(im Stammhaus) 7 Nächte inkl. 7 Menüs 307,- € p.P. *
7 Übern. 342,- € inkl. Menüs p.P./DZ (im Landhaus)
Ihre Eva Stähle mit Team
Tel. 0 59 23 / 9 67-0 · Fax 50 78
www.hotel-staehle.de

Schwenkbraterei

Wieder auf dem Hammer Weihnachtsmarkt

Direkt an der Pauluskirche

Saftige Steaks auf Buchen-Holz gegrillt -
Ca ½ Meter Bratwurst im ofenfrischen Baguette

Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung Schwenk-braterei

Hier gibt's die bekannten leckeren Reibekuchen!

Alte Bahnhofstraße - gegenüber dem Kaufhof

Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung Reibe-Kuchen

Tiroler Hütte

Jetzt auch an der Pauluskirche

Der Glühweinstand – auch mit anderen leckeren Heißgetränken

Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung Tiroler Hütte

Mandelbrennereien

Hoppe

Ecke Rödinghauser/ Weststraße

Alte Bahnhofstraße - nähe Kaufhof

Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung bei Mandeln/Popcorn Mandeln-Hoppe

Künstlerkrippen
Erzgebirgische Holzkunst,
Thun-Keramik
aus Bozen

Geschenke von bleibendem Wert

Brokbals am Markt

59065 Hamm, Marktplatz 8a, Tel. 0 23 81/9 55 90-0

im Dezember durchgehend geöffnet!

FEUERZANGENBOWLE

Fam. Röhrig

Direkt an der Pauluskirche

mit original Jamaika-Rum - Lassen Sie sich überraschen!

Gemütliche Stehtische in den Tannen

Gegen Vorlage dieses Abschnitts gibt's 0,50 € Ermäßigung Feuerzangen-bowle

In Hamm: Start vor 110 Jahren

Die Geschichte der Straßenbahn

Der Titel klingt wenig spektakulär: „Die Straßenbahn in Hamm“. Wenig spektakulär, aber höchst informativ – die Geschichte des ersten innerstädtischen Nahverkehrs in unserer Stadt. Eine Geschichte, die vor 110 Jahren begann. Die Straßenbahn fuhr zwischen 1898 und 1961 durch Hamm. Sie bestimmte das Stadtbild, wie zahlreiche historische Aufnahmen zeigen.

Herausgeber des 144-seitigen Buches ist der Verkehrsverein Hamm. Geschäftsführer Heinz Hilse, ein begeisterter Sammler alter Hammer Motive, ist die Freude über das neueste Projekt anzusehen: „Wir haben viele Fotos ausgegraben, die bisher noch nicht erschienen sind. Sie haben zum Teil höchsten Seltenheitswert.“ „Wir“ – das sind vor allem die beiden bundesweit anerkannten Fachbuchautoren Eckehard Frenz und Wolfgang R. Reimann.

Die Geburtsstunde der Straßenbahn in Hamm war der 15. Juni 1897, die Unterzeichnung des Vertrages zwischen dem Magistrat der Stadt Hamm und der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. mit Sitz in Nürnberg. Bereits 16 Monate später konnte die erste Straßenbahn in Betrieb genommen werden: Die 5,3 Kilometer lange Linie führte vom Schützenhof in Bad Hamm durch die Altstadt und über den Staatsbahnhof bis zum Westenschützenhof. Die Endstation ander Wilhelmstraße 161 war zugleich Betriebshof und Werkstatt.

Das Buch „Die Straßenbahn in Hamm“ ist zum Preis von 14,80 Euro im Hammer Buchhandel und beim Verkehrsverein Hamm in der „Insel“ am Bahnhof erhältlich.

Party- u. Menue-Service Schlummer

Im Rosengarten 5 • 59069 Hamm
Telefon: (0 23 85) 30 04 • Telefax: (0 23 85) 2862
www.partyservide-schlummer.de

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Die Autorengruppe Abiszett.

Ein mordsmäßiges Frühstück

Ham(m) & ex

Das Morden am Hellweg geht weiter. Den Beweis liefert die Autorengruppe Abiszett mit zahlreichen literarischen Indizien. Die Spur durch den Tatort an der Lippe führt von belebten Marktplätzen und öffentlichen Gebäuden über einsame Flussufer und dicht begrünte Parkwege. Die Lesung „Ham(m) & ex“ findet als Frühstücks-Matinee am 16. November (Sonntag) um 11.30 Uhr in der Buchhandlung Akzente statt

Mit „Dornröschen“ gasiert das „Sergei Radchenko Russian National Ballett“ am 12. Dezember im Kurhaus Bad Hamm. Die Inszenierung hält sich weitgehend an die klassische Choreographie von Marius Petipa. Karten sind im Vorverkauf in der „Insel“ auf dem Willy-Brandt-Platz erhältlich.

Musikalische Lesung

Silvesterpunsch

Eine illustre Gesellschaft lädt am 12. November um 20 Uhr im Schloss Heessen zum „Silvesterpunsch“. Vier ausgezeichnete Musiker (Laurent Albrecht Breuninger, Thomas Duis, Nicolas Altstaedt und Gustav Rivinius) erwecken gemeinsam mit dem Rezitator, „Mr. Tagesschau“ Wilhelm Wieben, die Silvesterepisode aus Klaus Manns Roman „Symphonie Pathétique“ zum Leben.

Auf eine musikalisch äußerst spannende Reise geht der Klangkosmos Weltmusik am 18. November um 17.30 Uhr in der Lutherkirche: nach Mexiko. Die Sängerin Martha Toledo erzählt von den Erfahrungen ihres eigenen Lebens als Angehörige der Zapoteken, der Urbevölkerung Mexikos.

Großes Radbod-Gedenkkonzert

Verdis Requiem

Verdis große Messa da Requiem ist am 15. November um 20 Uhr in der Alfred-Fischer-Halle zu hören. Das Jüngste Gericht macht dieses Requiem unvergesslich: Der Tag des Zorns tobt und wütet, erschüttert die Zuhörer, gräbt sich in die Herzen. Das Konzert erinnert an das Grubenunglück auf der Zeche Radbod am 12. November 1908, bei dem 350 Bergleute ums Leben kamen.

Einladung

Am Dienstag, den 25. November 2008, 19.00 Uhr im Restaurant in den Zentralhallen

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Hamm ein.

1. Begrüßung und Bericht
2. Bericht der Steuerberaterin zur Bilanz 2007 Jahresrechnung 2007
3. Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2009
4. Wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2008 BWA-Auswertung
6. Anfragen
7. Verschiedenes

MusicalCompany Hamm mit „Der Weihnachtsdieb“

Witzige Songs und schwungvolle Szenen

Weihnachten: Zeit der Vorfreude und der Spannung, der Ruhe und Besinnlichkeit. Gut, Weihnachten bedeutet auch ewiges Anstehen an den Kaufhaus-Kassen, Drängeln ungeduldiger Kunden, ellenlange Einkaufslisten und Stress in der Küche – doch ganz ehrlich: wer liebt Weihnachten eigentlich nicht?

Die Bewohner des verträumten Städtchens Wunzelsbergen müssen zu ihrem Leidwesen erfahren, dass es da tatsächlich jemanden gibt, der ihre Begeisterung für Weihnachten nicht teilt: Bill Bittrich. Der Mann hält so gar nichts vom Fest der Liebe. Das ganze Gesinge und Gedudel, die funkelnden Dekorationen, das Lachen und Fröhlichsein zerrt an seinen Nerven. Wenn er schon nicht glücklich ist, wieso sollten es denn dann bitte die anderen sein? Da gibt’s nur eins: Weihnachten muss weg! Also macht er sich in der Nacht vor Heiligabend auf den Weg und stiehlt all die Dinge, die an Weihnachten erinnern.

Als die Wunzelsberger am nächsten Morgen aufwachen stehen sie praktisch vor dem Nichts. Ist Weihnachten ohne diese Dinge überhaupt möglich? Wie gut, dass sich die Kinder vom Geschrei und dem Chaos der Erwachsenen nicht beeindrucken lassen und auf ihre ganz besondere Art und Weise sich und ihrem Heimatstädtchen ein unvergessenes Weihnachtsfest bescheren. Bis es soweit ist, müssen natürlich einige Abenteuer überstanden werden. Schwungvolle Tanzszenen, spannende Verfolgungsjagden und witzige Songs aus der Feder von Michael Wiehagen sorgen dabei für beste Unterhaltung bis zum guten Schluss. Nach „Es ist ein Elche entsprungen“ und „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ präsentiert die MusicalCompany Hamm unter der Leitung von Anke Lux mit „Der Weihnachtsdieb“ vom 28. November bis zum 4. Dezember ihr brandneues Weihnachtsmusical auf der Bühne im Kurhaus. Innovativ, pfiffig und

mit viel Spaß an der Sache sorgen vor allem die „Kids“ für ein rundum gelungenes Theatererlebnis.

Wer wissen möchte, ob es dem „bösen Bittrich“ am Ende doch an den Kragen geht, bekommt Karten beim Kulturbüro Hamm, in der „Insel“ am Bahnhof und unter www.ticketonline.de.

Künstler- und Kreativmarkt

(Handwerks-) Kunst zum Mitnehmen

Knapp 60 Künstlerinnen und Künstler präsentieren am 2. November (Sonntag) ihre Werke beim Künstlermarkt im Kurhaus Bad Hamm: Malereien der unterschiedlichsten Stilrichtungen, beeindruckende Skulpturen und Fotografien sowie ungewöhnliche Drucke. Erstmalig parallel dazu findet der Kreativmarkt statt: Im Spiegelsaal zeigen 18 Aussteller an dem gesamten Wochenende (Samstag und Sonntag) von 11 bis 18 Uhr ihre Handwerkskunst.

Der Künstlermarkt im Kurhaus.

In der Stadthausgalerie

Brückenschlag

Die Stadthausgalerie zeigt vom 16. November bis zum 14. Dezember eine außergewöhnliche Ausstellung: Knut Kargel und Manfred Brückner laden ein zum künstlerischen Dialog, einem Brückenschlag zwischen Hamm und Ahlen. In die Bilderwelt führt die Kunsthistorikerin Manuela Loddenkemper ein.

Eine bitterböse Komödie

Der Kampf um den Traumjob

Ein albtraumhafter Kampf um den Traumjob wird am 9. November um 20 Uhr auf der Bühne des Kurhauses Bad Hamm ausgetragen. Der spanische Autor Jordi Galceran analysiert in seiner bitterbösen Komödie „Die Grönholm-Methode“ zynisch und unterhaltsam zugleich die menschenverachtenden Vorgänge, die bei Vorstellungsgesprächen angewendet werden können. Unter der Regie von Johannes Zameter brilliert der bekannte Fernsehdarsteller Luc Feit als Fernando Porta.

Im Kurhaus: Schauspiel und Jazz.

Jazzforum mit Harald Sumik

Reise durch die Seele

Mit Harald Sumik ist am 12. November um 20 Uhr ein Lokalmatador beim Jazzforum im Kurhaus zu Gast. Er präsentiert Songs aus seiner CD „Colours of soul“. Gute Musik ist wie „eine Reise durch die Seele“, sagt Sumik. Ebenso farbenprächtig wie das Seelenleben ist auch seine Musik.

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsverein Hamm

Wir geben Lebenshilfe – ein leben lang

Rufen Sie einfach an – Tel. 0 23 81 / 585-0

In der Lüneburger Heide

Campingplatz und Mobilheimpark Bad-Bodenteich

Der ideale Urlaubsplatz für Camper, *ganzjährig geöffnet!*

Modernste sanit. Anlagen mit allem Komfort. In unmittelbarer Nähe: modernes beheiztes Wald-Schwimmbad, herrliche Wälder und Heide.

29389 Bad-Bodenteich, Tel. (0 58 24) 13 00 + 24 39
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Plätze ab 100 m²

Am ersten Adventswochenende (28.11. von 14 bis 21 Uhr, 29.11. bis 30.11. von 11 bis 21 Uhr) öffnet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) noch einmal die Tore seines Westfälischen Freilichtmuseums Hagen für den romantischen Weihnachtsmarkt.
Das Angebot ist groß: über 70 Aussteller zeigen handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte aus Textilien, Holz, Glas und Metall. Zu sehen und zu kaufen gibt es weihnachtliche Dekorationen, kreativen Schmuck, liebevoll gearbeitetes Holzspielzeug für kleine und nicht ganz so kleine Spielkinder.
An allen drei Tagen besucht zwischen 17 und 19 Uhr Sankt Nikolaus im feierlichen Bischofsornat das Freilichtmuseum und hat eine süße Überraschung für die kleinen Besucher im Sack.

Westfälisches Freilichtmusem Hagen
Landesmusem für Handwerk und Technik
Mäckingerbach
58091 Hagen
www.freilichtmusem-hagen.de

Info unter:
Tel.: 0 23 31 / 7 80 71 39
E-Mail: freilichtmusem-hagen@lwl.org

Preiswerte erholsame Urlaubstage hautnah a.d. Ostsee! Last-Minute
Pension Übern./Frühstück, FeWos 2-5 Personen, Top Lage,
Abholung vom Bahnhof Binz möglich. ***Telefon: 03 83 03/8 72 91***
www.pensioningeborg.de • sellin@pensioningeborg.de

Ferienhotel
Haus Becker
49196 Bad Laer/Teutoburger Wald
Tel. 0 54 24/22 11-0 · Fax 0 54 24/91 95
www.hotel-becker.de
Erholung, Gesundheit, Wellness & mehr
Neue Komfortzimmer und Appartements
• 15.000 m² Parkanlagen
• Große Badelandschaft
• Leichte Sole 28°C + 34° C
• Med. Badeabteilung
• Massagen, Krankengymnastik
• Tischtennis, Billard
• Sauna, röm. Dampfbad
• Kosmetik/Thalasso
• Trimmraum, Fahrräder
• Wahlgerichte vegetarische Kost, Salatbuffet
TP + VP von 51,- bis 69,- € pro Person/Tag.
* Bitte Farbprospekt anfordern! *

Winter Busreisen 2008
Reiseglück
mit Herz und Persönlichkeit

Alpincenter Bottrop | Sa.22.11.08 + Fr.05.12.08	**45,-€/P.**
Weihnachtsmarkt Köln | Mi.26.11.08 + Sa.13.12.08	**24,-€/P.**
Outletcenter Roermond | Sa.29.11.08	**28,-€/P.**
Weihnachtsmarkt Hannover | Sa.29.11.08 + Mi.10.12.08	**25,-€/P.**
Holiday on Ice & Markt Dortmund | So.30.11.	**53,50€/P.**
Weihnachtsmarkt Münster m. Mittagessen | Mi.03.12	**39,50€/P.**
Lichtermarkt Essen bei Nacht | Fr.05.12.08	**20,-€/P.**
Minitrip London | Fr.05.12.08-So.07.12.08	**58,-€/P.**
Amsterdam – Einkaufen auch am Sonntag | So.14.12.08	**35,-€/P.**
Weihnachtsmarkt Dortmund | Sa.20.12.08	**16,-€/P.**
Weihnachtsmarkt Essen | Di.23.12.08	**20,-€/P.**
Silvester im Südharz | Mo.29.12.08-Fr.02.01.09	**ab 534,-€/P.**
Silvester in Berlin ****Hotel** | 30.12.08-.01.01.08	**ab 255,-€/P.**

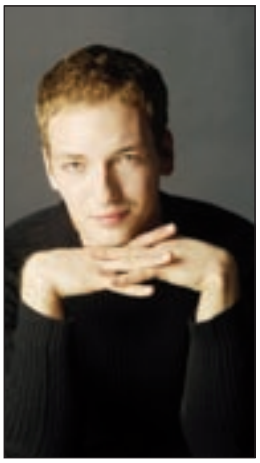
Anmeldung und Beratung
Karrie – Tours oHG | Telefon: 02921 – 98 18 68 0
Omnibus Karrie GmbH | Telefon: 02921 – 36 10 50

Bestellen Sie unser gesamtes
Winterjournal 2008 & Reiseprogramm 2009
www.reiseglück.com

Pianist Nikolai Tokarev

Star in der Klassik-Szene

Noch sehr jung, aber schon ganz weit oben: Mit seinen 25 Jahren ist Nikolai Tokarev (Foto) bereits einer der größten Stars in der Klassik-Szene. Kritiker wie Publikum hat er restlos überzeugt. Bei seinem Konzert am 5. November um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm wird Tokarev mit Bachs Brandenburgischen Konzerten einmal mehr seine musikalische Ausnahmestellung als Pianist beweisen. Begleitet wird er von der Prager Kammerphilharmonie.



Aus Klaas muss Klara werden

Reise durch die Seele

Als Frau seinen Mann stehen muss Klaas Kästner am 21. November im Kurhaus. Um ihm einen Job zu verschaffen, hatte Kästners Bruder nämlich einfach die einfühlsamen Artikel von Klaas unter einem weiblichen Pseudonym veröffentlicht. Und tatsächlich winkt ihm bald eine Festanstellung beim stadtbekannten Frauenmagazin „Agathe“. Da dort aber nur Frauen eingestellt werden, muss aus Klaas Klara werden…

Internet macht's möglich

Hammer Strom in ganz NRW

Unter dem Produktnamen „hammerSTROM" verkaufen die Stadtwerke Hamm elektrische Energie jetzt auch in ganz Nordrhein-Westfalen. „Wir sind in Preis und Leistung absolut konkurrenzfähig", zeigt sich Centerleiter Hartmut Weber von dem Erfolg der landesweiten Vermarktungsoffensive überzeugt. „Im ersten Jahr sehen wir gute Chancen, außerhalb Hamms 5000 bis 8000 neue Kunden zu gewinnen."

Die Aktion läuft seit dem 8. Oktober – ausschließlich über das Internetportal „www.hammerstrom. de". Jeder Interessent kann dort – unterstützt von der komfortablen Menüführung – problemlos seinen Strom bei den Stadtwerken Hamm bestellen. „Der Wechsel des Energielieferanten ist denkbar einfach", verspricht Hartmut Weber. Die Stadtwerke Hamm übernehmen alle notwendigen Formalitäten.

Die Belieferung beginnt pünktlich ab 1. Januar 2009. Nach der Startphase kommt der „hammerSTROM" spätestens sechs Wochen nach der Bestellung ins Haus. Das Angebot ist nach Webers Worten „überall identisch mit den bereits für die Hammer Haushalte bestehenden preiswerten Produkten". Für die Produkte ‚hammerSTROM' und ‚hammerSTROMklima' geben die Stadtwerke Hamm eine Preisgarantie bis Ende 2009, für ‚hammerSTROMfix' sogar bis zum 31. Dezember 2011.

In den Testmärkten Iserlohn und Menden wird neben Strom auch Erdgas angeboten. Das „hammerGAS" ist dort preisgleich mit dem Grundversorgungstarif in Hamm.

Erfolgreiche Aktion: Energie sparen, weniger CO_2

Eine Million für die Umwelt

Eine Million Euro haben die Stadtwerke Hamm seit dem Start des Förderprogramms „Aktion Umweltbonus" vor zehn Jahren an ihre Kunden ausgeschüttet. Diese magische Zahl wurde mit der Bewilligung des Antrags von Heidi und Friedhelm Beschorner (Sperlingsweg 5, Hamm) erreicht. Sie erhielten – wie schon viele andere Hauseigentümer – einen Zuschuss für die Umrüstung auf energiesparende, umweltschonende Brennwerttechnik.

Die „Aktion Umweltbonus" trägt seit 1999 dazu bei, dass die inzwischen etwa 2100 umgestellten Heizungsanlagen im Vergleich zu dem vorherigen Energieträger die Umwelt um 90 000 Tonnen CO_2 entlasten. Allein in diesem Jahr vermeiden diese Erdgas-Niedertemperatur- und Brennwertanlagen weitere 15 000 Tonnen CO_2. Die Entscheidung für eine saubere Zukunft haben die Stadtwerke ihren Kunden mit den bereit gestellten Fördermitteln leicht gemacht.

Glückwunsch der Stadtwerke Hamm an Heidi und Friedhelm Beschorner.

DIE AKTION UMWELTBONUS

Wer seine Wärmeversorgung von Koks, Flüssiggas, Öl, Festbrennstoff oder Nachtspeicherheizung auf energiesparende und hocheffiziente Erdgas-Brennwerttechnik umstellt, kann einen Zuschuss von bis zu 1300 Euro von den Stadtwerken Hamm erhalten.

Für Ein- und Zwei-Familienhäuser gibt es 700 Euro. Für Drei- bis Fünf-Familienhäuser beträgt der Zuschuss 900 Euro, für Sechs- bis Elf-Familienhäuser 1100 Euro und für Gebäude mit mehr als elf Wohneinheiten 1300 Euro. Voraussetzung: Die alte Heizungsanlage ist mindestens 15 Jahre alt und wird durch eine moderne Erdgas-Brennwertanlage ersetzt. Der Zuschuss muss vor der Umstellung beantragt werden. Die Fördermittel stehen je nach Nachfrage bis längstens 31. Dezember 2009 zur Verfügung. Übrigens: Einige Gerätehersteller geben einen zusätzlichen Zuschuss von bis zu 125 Euro.

Info: www.stadtwerke-hamm.de

APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	**Adler-Apotheke** Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	**Berg-Apotheke** A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10			
B	**Einhorn-Apotheke** St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	**Alte Apotheke** D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86			
C	**Hirsch-Apotheke** am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	**Sachsen-Apotheke** Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30			
D	**Engel-Apotheke** F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	**Paracelsus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50			
E	**Löwen-Apotheke** P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	**Nikolaus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26			
F	**Goethe-Apotheke** A. Sichwart Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	**Apotheke am Pelkumer Pl.** A. Rauscher, (Pelkum) Pelkumer Platz 3 Tel. 99 01 20			
G	**Nord-Apotheke** Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	**Damberg-Apotheke** H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50			
H	**Rosen-Apotheke** U. Krüger Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	**Dorotheen-Apotheke** A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30			
I	**Barbara-Apotheke** E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	**Süd-Apotheke** I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82			
J	**Ost-Apotheke** U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	**Rathaus-Apotheke** G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65			
K	**Stern-Apotheke** M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	**Hirsch-Apotheke** A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10			
L	**Westfalen-Apotheke** Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	**Engel-Apotheke** J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00			
M	**Apotheke am Wilhelmsplatz** A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	**Maximilian-Apotheke** H. Hohmann Soester Str. 269 Tel. 8 23 39	**Bären-Apotheke Herringen** K. Voormann Fritz-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80		
N	**Phönix-Apotheke** E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	**Stephanus-Apotheke** H.-P. Bär, (B.-Hövel) Stephanusplatz 10 Tel. 7 78 70			
O	**Bären-Apotheke** M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	**Sonnen-Apotheke** S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66	**Dorf-Apotheke** M. Brandt Wiescherhöf. Str. 54 Tel. 40 45 17		
P	**West-Apotheke** K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	**Strauß-Apotheke** I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11			
Q	**Spitzweg-Apotheke** W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	**Finken-Apotheke** M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66			
R	**Forum-Apotheke** in der City-Galerie Dr. F. Bialaschik Westring 2 Tel. 92 21 10	**Kiepenkerl-Apotheke** P. Obertrifter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68			
S	**Allee-Center-Apotheke** H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	**Linden-Apotheke** R. Schmidt, (Rhynern) Unnaer Straße 9 Tel. (0 23 85) 50 21	**DocMorris-Apotheke** J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10		
T	**Elefanten-Apotheke** G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	**Glocken-Apotheke** Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45			
U	**Pinguin-Apotheke** im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	**Glückauf-Apotheke** D. Reck, (Werries) Alter Uentroper Weg 197 Tel. 98 02 70			
V	**Brücken-Apotheke** R. Korb Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	**Maxi-Center-Apotheke** R. Kahlisch, (Werries) Ostwennemarstr. 100 Tel. 37 14 14	**Glückauf-Apotheke** E. Böger, (Pelkum) Kamener Str. 114 Tel. 40 02 94		

November

S	1	Samstag	E	9	**Sonntag**	M	17	Montag	U	25	Dienstag
T	2	**Sonntag**	F	10	Montag	N	18	Dienstag	V	26	Mittwoch
U	3	Montag	G	11	Dienstag	O	19	Mittwoch	A	27	Donnerstag
V	4	Dienstag	H	12	Mittwoch	P	20	Donnerstag	B	28	Freitag
A	5	Mittwoch	I	13	Donnerstag	Q	21	Freitag	C	29	Samstag
B	6	Donnerstag	J	14	Freitag	R	22	Samstag	D	30	**Sonntag**
C	7	Freitag	K	15	Samstag	S	23	**Sonntag**			
D	8	Samstag	L	16	**Sonntag**	T	24	Montag			

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz (am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall	110	Zentrale Notfallpraxis	91 57 07
Ärztlicher Notfalldienst (nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)	1 92 92	Zahnärztlicher Notfalldienst (siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)	
Augenärztlicher Notfalldienst	37 15 71	Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe	112

Brennstoffzentrale Hamm

Kaminholz
Holzbriketts
Pellets
Lagerverkauf / Sonderposten
Mischholzbriketts 10 kg nur 1,95 €

Größere Mengen auf Anfrage

- ✓ **DIN-geprüfte Qualität**
- ✓ **hoher Heizwert**
- ✓ **einfachste Handhabung**
- ✓ **schmutzfreie Lagerung**
- ✓ **minimale Rußbildung (< 0,5%)**
- ✓ **Service Plus:**
  zuverlässige und preiswerte Anlieferung durch geschultes Personal

Ihr Kontakt und Weg zu uns:

Brennstoffzentrale Hamm
Herringer Weg 65 · 59067 Hamm
Tel. 0 23 81 - 944 670
www.brennstoffzentrale-hamm.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr · Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

Anzeige

WEIHNACHTSMARKT

winterzauber

24.11. - 22.12.08

Erleben Sie vorweihnachtliches Einkaufsvergnügen in der gesamten City, mit Sparkassen-Eiszauber im stimmungsvollen Weihnachtsmarkt-Dorf an der Pauluskirche

Hamm: EINKAUFEN ERLEBEN

Herausgeber/Veranstalter:
Stadtmarketing Hamm GmbH

© Werbe-Service, Graphik & Design, Arno Weber, Hamm